

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Norbert Mecke, Pfarrer  
Immenhausen-Holzhausen

23.09.2009

## Schnäppchen

Und? Welcher bunte Werbeprospekt war heute in Ihrer Zeitung? Manche sind so groß, die passen aufgefaltet schon gar nicht mehr auf den Küchentisch. Mega-dauer-Jubliäums-20-Prozent-auf-alles-gnadenlos-günstig-billig-Preise springen einen regelrecht an. Schnäppchenjagd. Unser Jäger- und Sammler-Instinkt wird von der Leine gelassen. „Drei – zwei – eins – Meins!“

„Meins!“ – das beginnt schon im Sandkasten. Selbst sozial erzogene Kinder braten mit dem Wort „Meins“ schon mal dem Nachbarn einen mit der Schippe über, wenn´s an die Förmchen geht. „Egozentrische Phase“ nennen die Psychologen dieses besitzergreifende Empfinden am Anfang des Lebens. Manchmal gewinnt man nur den Eindruck, diese Phase kann bis zu 80 und mehr Jahren anhalten. „*Haste was, dann biste was!*“ Na, klar! Was ich habe, verleiht mir ein gutes Gefühl, ein gewisses Ansehen und irgendwie auch Sicherheit: gleich drei Dinge, die für unseren Selbstwert nicht ohne sind. Wer meint, da ´drüber zu stehen, erlebt ziemliche Überraschungen, wie das Selbstwertgefühl mit in den Keller rutschen kann: „Was biste – was biste wert –, wenn Du nix mehr hast?“

Bunt und auffällig müsste uns jeden Morgen etwas anderes aus der Zeitung entgegenfallen. Werbung, die nicht etwas *von* uns, sondern *für uns* will. Das Angebot, dass dem Jäger die Trophäe ist, nach der schon immer heimlich gesucht hat. Das, was uns nicht nur etwas *haben*, sondern etwas *sein* lässt. Etwas, das mit uns ein Schnäppchen macht: uns schnappt, weil wir ganz oben auf der Wunschliste stehen.

So beschreibt die Bibel Gott. „*Ich habe dich je und je geliebt und zu mir gezogen aus lauter Güte!*“ Sie spricht aus, was quer zu unserem Konsumdenken liegt:

„Entscheidend ist am Ende nicht, *was Dir* gehört, sondern *wem Du* gehörst! Dass Du „drei – zwei – eins – *seins* wirst!“ – so hätte es Gott gerne. Und wirbt um uns. Nicht gnadenlos billig, sondern mit wertvoller Gnade. „Du bist was! Und bleibst was! Drum sei es einfach: Mein geliebter Mensch!“